



HESSISCHER LANDTAG

20. 09. 2023

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) vom 23.06.2023

Sorgsamer Umgang mit Steuergeld – Ausgaben für Energiewende und Klimaschutz des Landes auf den Prüfstand

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragestellerin:

Trotz erheblicher finanzieller und personeller Ressourcen, die von den grün geführten Ministerien in die Energiewende investiert wurden, hat Hessen seit Jahren nur mittlere Platzierungen in Rankings zur Umsetzung der Energiewende erzielt. Dies ist teilweise auf die Fixierung auf bestimmte Technologien zurückzuführen, deren erfolgreiche Umsetzung durch die Ministerien scheitert. Beispiele hierfür sind der letzte Platz im bundesweiten Vergleich bei der Genehmigung von Windrädern sowie der drittletzte Platz bei der Ausstattung von Landstraßen mit Radwegen.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Energiewende und der Klimaschutz sind zentrale Anliegen der Landesregierung. Die im Maßnahmenpaket „Roadmap Energiewende“ aufgeführten Maßnahmen setzt die Landesregierung unter Einbeziehung der energiewirtschaftlichen Akteure um. Fachliche Expertise und umfassende energiewirtschaftliche und energiewissenschaftliche Netzwerke hat die Landesregierung einerseits in der Landes Energie Agentur Hessen GmbH (LEA Hessen) und andererseits im House of Energy konzentriert. Die LEA und das House of Energy ergänzen sich in Hessen in ihren jeweiligen Aufgaben und Funktionen, um eine effektive Umsetzung der Energiewende und eine nachhaltige Energieversorgung im Land zu fördern.

Die LEA Hessen wurde zunächst als Abteilung der Hessen Agentur GmbH (HA) aufgestellt. Im Jahr 2019 wurde sie als LEA Hessen GmbH ausgegründet. Seit ihrer Gründung hat die LEA Hessen für die Landesregierung eine Reihe von richtungsweisenden Initiativen und Projekten umgesetzt. Dazu gehören zum Beispiel,

- das an die Kommunen gerichtete Programm „Bürgerforum Energiewende Hessen“, das der vor-Ort-Lösung von Konfliktsituationen im Zusammenhang mit Ausbauprojekten für erneuerbare Energien sowie der Bereitstellung und öffentlichen Kommunikation von wissenschaftlich fundierten Fakten zu Konfliktthemen wie Infraschall etc. dient,
- das Programm der „Aufsuchenden Energieberatung“ mit dem Immobilienbesitzer eine unabhängige energetische Erstberatung und Tipps von Energieberaterinnen und -beratern zuhause und kostenlos erhalten,
- die Fördermittelberatung, über die sich Kommunen, Privatpersonen und Unternehmen über Bundes-, Landes-, sowie Kommunale-Fördermöglichkeiten informieren können,
- die Energieberatung für Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz und
- die Landesstelle Wasserstoff und die Geschäftsstelle Elektromobilität.

Das House of Energy wurde im Jahr 2015 als eingetragener Verein gegründet. Seine aktuell 45 Mitglieder sind Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen aus Wirtschaft, Wissenschaft und der hessischen Landesverwaltung. Ähnlich wie die LEA Hessen hat das House of Energy die Energiepolitik der Hessischen Landesregierung seit 2015 wirksam unterstützt. Dabei hat das House of Energy im Vergleich zur LEA Hessen einerseits eine völlig andersartige finanzielle und strukturelle Organisation und andererseits unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte. Es versteht sich als „Think-Tank der Energiewende“. Dazu gehört insbesondere die Bildung und Pflege eines engen Netzwerks aus Energiewissenschaft und Energiewirtschaft in Hessen mit dem Ziel, die Wissensbasis zu verbreitern und Kooperationen zu initiieren, die zu Fortschritten bei der Energiewende beitragen. Darüber hinaus fungiert das House of Energy für die Mitglieder bei Bedarf

als Projektträger. Die Projekte werden aus dem Mitgliederkreis initiiert und unter fachlicher Begleitung durch das House of Energy umgesetzt. Beispiele für erfolgreiche Initiativen (Veranstaltungsreihen, Veröffentlichungen) und Projekte des House of Energy sind:

- jährlicher House of Energy Kongress zur Zukunft des Energiesystems;
- halbjährlicher IdeenZirkel zu energiebezogenen Themenbereichen;
- EnergieSalon (ein- bis zweimal jährlich) zu aktuellen Themen der Mitglieder;
- Workshops (mehrmals jährlich) zu konkreten Projektideen und aktuellen praktischen Fragen der Energiewende;
- Veröffentlichungsreihe „Aspekte“ mit inhaltlichen Ausarbeitungen zu Fachthemen;
- Veröffentlichungsreihe „PERSPEKTIVEN“ mit Fach- und Projektberichten des House of Energy sowie mit Gastbeiträgen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft;
- Projekt „Green Energy Hub Nordhessen“ zum Aufbau und zur Umsetzung eines Innovationszentrums und Ökosystems der erneuerbaren Energien und klimaschonenden Energieverwendung;
- Projekt „GENESIS – Green Energy Start-up Förderung in Nordhessen“ zur Unterstützung von Start-ups und Scale-ups im Bereich der erneuerbaren Energien;
- Forum Start-up+ zur Anbindung und Unterstützung junger innovativer Unternehmen mit Energiebezug;
- Forum Verbände+ zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit Verbänden und Multiplikatoren;
- Forum Raum+Energie zur Wechselwirkung von regenerativen Energiequellen mit dem Flächenbedarf;
- Mitwirkung am Projekt „Smart Grid-LAB Hessen“ zur intelligenten automatischen markt-orientierten Steuerung von Elektrizitätsnetzen (Projektkoordinierung, Wissenstransfer).

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen und der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wie folgt:

Frage 1. In welcher Höhe sind seit Gründung Kosten für die Landes Energie Agentur angefallen? Bitte nach Jahren gestaffelt, Personalkosten extra angeben.

Als Zuwendungsgeber hält das Land keine Aufschlüsselung der Kosten der LEA Hessen im Rechnungswesen des Landes vor. Entsprechend werden hier die Daten aus dem Controlling der LEA Hessen dargestellt.

Kosten der LEA seit Gründung (in Tsd. €)

	2019	2020	2021	2022
Gesamtkosten	0,0	9.326,2	11.485,1	16.488,3
darunter Personalkosten	0,0	2.878,3	3.604,4	4.164,0

Die Kosten der LEA Hessen werden auf Grund der Möglichkeit des Vorsteuerabzuges als Netto-Werte angegeben und sind verursachungsgerecht dem Jahr ihrer Entstehung zugeordnet.

Frage 2. Wie finanziert sich die Landes Energie Agentur?

Da sich die LEA Hessen aus mehreren Quellen finanziert, kann diese Frage nur anhand der Erträge der LEA seit ihrer Gründung beantwortet werden. Die LEA Hessen stellt entsprechend des Gesellschaftervertrages ihre Jahresabschlüsse entsprechend den Vorgaben für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB auf. Daher wird die Frage auf entsprechender Grundlage und der damit verbundenen höheren Transparenz im Vergleich zu rein liquiditätsbasierten Daten behandelt und Bestandsveränderungen/unfertige Erzeugnisse werden berücksichtigt.

Die Erträge der LEA Hessen werden aufgrund ihrer Abführungsverpflichtung der Umsatzsteuer als Netto-Werte angegeben und sind zeitlich dem Jahr der handelsrechtlichen Verursachung zugeordnet.

Erträge der LEA seit Gründung (in Tsd. €)

	2019	2020	2021	2022
Erträge Land Hessen	0,0	8.996,8	11.594,1	11.389,0
Erträge Dritte	0,0	8,2	9,8	85,2
Bestandsveränderungen/ noch nicht fertiggestellte Projekte des Landes	0,0	511,1	30,8	5.052,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	11,1	72,6	37,1

Die Erträge der LEA Hessen resultierten primär aus Verträgen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, dem Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Ministerium der Finanzen. Weitere Erträge erbrachten ein EU-Projekt und in sehr geringem Umfang Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen („sonstige betriebliche Erträge“).

Bei den Bestandsveränderungen handelt es sich maßgeblich um Projekte, die noch nicht abgeschlossen sind.

Frage 3. In welcher Höhe sind seit Gründung Kosten für das House of Energy angefallen? Bitte nach Jahren gestaffelt, Personalkosten extra angeben.

Als Zuwendungsgeber hält das Land keine Aufschlüsselung der Kosten des House of Energy im Rechnungswesen des Landes vor. Entsprechend werden hier die Daten aus dem Controlling des House of Energy dargestellt.

Kosten des House of Energy e.V. (in Tsd. €)

	2015	2016	2017	2018
Gesamtkosten	199,6	628,4	830,0	913,4
darunter Personalkosten	16,7	472,6	639,6	692,0

fortgesetzt: Kosten des House of Energy e.V. (in Tsd. €)

	2019	2020	2021	2022 ¹⁾
Gesamtkosten	1.042,9	1.205,7	1.390,8	1.411,5
darunter Personalkosten	792,2	985,9	1.075,1	1.171,1

¹⁾ vorläufige Werte.

Das Land Hessen hat sich seit dem Jahr 2015 an den Kosten des House of Energy mit Zuwendungen in Höhe von 2,862 Mio. € beteiligt. Davon entfielen 1,77 Mio. € auf EU-Mittel aus dem EFRE-Strukturfonds.

Frage 4. Wie finanziert sich das House of Energy?

Das House of Energy erstellt seine Jahresabschlüsse nach den Grundsätzen der handelsrechtlichen Bilanzierung. Entsprechend stellt die Beantwortung der Frage auf die Ertragslage des House of Energy ab.

Erträge des House of Energy e. V. (in Tsd. €)

	2015	2016	2017	2018
Mitgliedsbeiträge	189,1	366,2	418,2	456,6
Projekterlöse	0,0	0,0	53,5	52,1
Betriebsförderung	10,5	262,2	358,3	404,7
Zusammen	199,6	628,4	830,0	913,4

fortgesetzt: Erträge des House of Energy e. V. (in Tsd. €)

	2019	2020	2021	2022 ¹⁾
Mitgliedsbeiträge	513,5	522,5	593,0	651,0
Projekterlöse	57,7	220,7	388,4	277,7
Betriebsförderung	471,7	462,5	409,4	482,8
Zusammen	1.043,0	1.205,8	1.390,7	1.411,5

¹⁾ Vorläufige Werte.

Das House of Energy finanziert sich aus Beiträgen der Vereinsmitglieder, einer Betriebsförderung des Landes während der Aufbauphase und Erträgen aus Projekterlösen. Der größte Finanzierungsbeitrag stammt aus den Mitgliedsbeiträgen. Bei der Betriebsförderung handelt es sich zum Teil um Landesmittel (vom 01.01.2016 bis 04.05.2018 sowie seit dem 05.05.2022) und zum anderen Teil um EFRE-Mittel (vom 05.05.2018 bis 04.05.2022).

Frage 5. Auf welche konkreten Maßnahmen der Landesregierung hat das House of Energy Einfluss genommen?

Gemäß der Satzung des House of Energy e. V. besteht der Zweck des Vereins in der Förderung von Wissenschaft und Forschung im Energiesektor. Der Satzungszweck wird erreicht durch Konzentration der Aktivitäten des House of Energy insbesondere auf vier Kernbereiche: „Erneuerbare Energien“, „Systemintegration und intelligente Energiebereitstellung“, „Energieeffizienz“ sowie „Energiewirtschaftliche Forschung“. Hierzu sollen regelmäßige Veranstaltungen, Schulungen, Workshops und Seminare zur Vernetzung und Integration aller Interessengruppen stattfinden. Eine Einflussnahme auf die Maßnahmen der Landesregierung durch den Verein erfolgt nicht. Strategisch geleitet wird der Verein durch den Vorstand bzw. das daraus gewählte Gremium des geschäftsführenden Vorstandes.

Gesetzesinitiativen kommentiert das House of Energy aufgrund seiner pluralistischen Struktur nicht.

Alle Tätigkeiten des House of Energy sind ausführlich in den Jahresberichten dokumentiert.

Frage 6. Welche konkreten Initiativen hat die Landesregierung auf Basis von Empfehlungen des House of Energy in den Bundesrat eingebracht?

Politische Empfehlungen spricht das House of Energy nicht aus. Die Landesregierung greift allerdings ggf. Impulse der Mitglieder des House of Energy und Erkenntnisse, die aus Projekten hervorgehen, auf.

Frage 7. Welche Forschungsprojekte zur Energiewende wurden von der Landesregierung bei der Landes Energie Agentur und beim House of Energy in Auftrag gegeben? Bitte nach Jahr, Auftrag und Kosten staffeln.

Die LEA Hessen ist die zentrale Ansprechpartnerin des Landes Hessen zur Energie- und Wärme-wende und berät Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger. Die LEA Hessen ist auf die Beratung fokussiert und ist selbst keine Forschungseinrichtung, daher wird die LEA H essen nicht mit Forschungsprojekten beauftragt.

Das House of Energy dient den in der Antwort zu Frage 5 genannten Zwecken. Das House of Energy ist selbst keine Forschungseinrichtung und wird daher nicht mit Forschungsprojekten beauftragt.

Frage 8. Gibt es Überschneidungen bei den Tätigkeitsfeldern der Landesenergieagentur und dem House of Energy?

Die LEA Hessen fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle energierelevanten Fragen und Aktivitäten. Sie hat die Aufgabe, die Energiewende in Hessen voranzutreiben, indem sie Beratung zu Energieeffizienzmaßnahmen, zur Nutzung der erneuerbaren Energien, zu nachhaltigen Energiesystemen und zu Fördermöglichkeiten in den genannten Bereichen anbietet. Die LEA Hessen richtet ihre Angebote an die hessischen Kommunen, an Bürgerinnen und Bürger sowie an Unternehmen und alle Arten von Organisationen in Hessen.

Der House of Energy e. V. stärkt die Zusammenarbeit und Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft als energiewissenschaftliches Netzwerk. Im Rahmen der „Houses of“-Strategie fungiert das House of Energy als konzeptionelle Plattform für den Austausch von Know-how, die Förderung von Innovationen und die gemeinsame Entwicklung von Projekten zu grundsätzlichen Fragen der Energieversorgung im Allgemeinen und der Umsetzung der Energiewende in Hessen im Besonderen. Das House of Energy dient gleichermaßen dem Dialog und der Kooperation zwischen den Beteiligten sowie dem Transfer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse aus den hessischen Forschungseinrichtungen in die Unternehmen und in die Gesellschaft. Der Wissenstransfer findet auf eigenen Veranstaltungen, im Rahmen von Vorträgen auf externen Veranstaltungen, in Fachartikeln verschiedener Fachzeitschriften oder auch bei Besuchen von internationalen Delegationen statt.

Die LEA Hessen und das House of Energy ergänzen sich, indem sie ihre jeweiligen Stärken und Aufgabenbereiche nutzen und in Einzelfällen, bspw. bei Veranstaltungen wie dem jährlich stattfindenden Kongress „Zukunftsforum Energiewende“, eng zusammenarbeiten. Die LEA Hessen bietet Expertise in den Bereichen Energiewende, Förderprogramme und Beratung, während das House of Energy eine Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren bietet.

Insgesamt tragen die LEA Hessen und das House of Energy dazu bei, die Energiewende in Hessen voranzubringen, indem sie eine enge Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Energiesektor ermöglichen, Wissen und Ressourcen bündeln und innovative Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung entwickeln helfen.

Wiesbaden, 13. September 2023

Tarek Al-Wazir